



# Treffpunkt Kirche



Korke-Krippe von Julian (10) und Mathea (6) Dammann ,  
Hannes (11), Ida (9) und Lasse (6) Manning

<b>Lebendiger Advent</b>	<b>Seite</b>	<b>5</b>
<b>Stellungnahme</b>	<b>Seiten</b>	<b>8-10</b>
<b>Jahresrückblick</b>	<b>Seiten</b>	<b>26-28</b>

*Gemeindebrief*  
*Dezember 2021/Januar 2022*



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Und wieder!

Kaum hat sich der Sommer verabschiedet, da stapeln sich schon die Weihnachtssüßigkeiten in den Regalen der Lebensmittelgeschäfte und Supermärkte. Bald darauf folgen die Geschenkartikel zum Weihnachtsfest in sämtlichen Läden, gefolgt von dem Rummel auf den vorgezogenen Weihnachtsmärkten.

Zu dem Zeitpunkt ist mir noch gar nicht nach diesen Leckereien, Geschenke besorgen und all dem Trubel zumute. Das gehört für mich in die Advents- und Weihnachtszeit und sollte auch nicht in Stress ausarten.

Warum immer dieses Vorgreifen?

Verkommt das wahre Weihnachten zur reinen Ware? Nach dem Motto: Die Ware Weihnachten muss möglichst viel Profit einbringen?

Der ursprüngliche Sinn von Weih-

nachten geht dabei unweigerlich immer mehr verloren.

Das ist sehr bedauerlich und die Menschheit betrügt sich selbst um die göttliche Weihnachtsbotschaft: „Euch ist der Heiland geboren!“

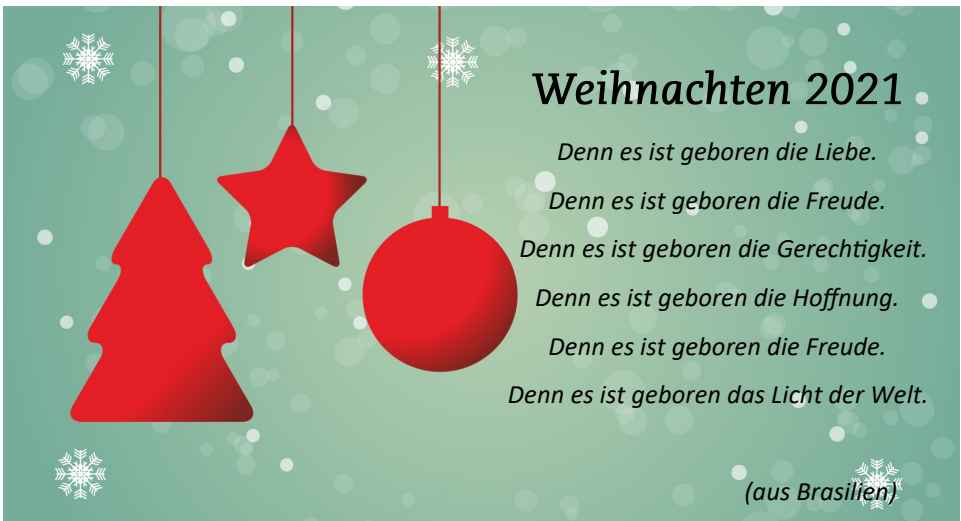
Noch ist genügend Zeit, es anders anzugehen.

Die Adventszeit steht uns als Vorbereitungsphase auf das Weihnachtsfest bevor.

Zeit zum Besinnen, zur Muße, zur Pflege christlicher Traditionen, zur Weihnachtsbäckerei (frischer geht es nicht), zum Basteln von Geschenken und vielem mehr.

In diesem Sinn eine schöne Adventszeit und gesegnete Weihnachten, auch im Namen des gesamten Redaktions-teams.

*Almuth Engel-Marx*





## Zur Freiheit hat uns Christus befreit! (Gal. 5, 1)

Einer meiner Lieblingsprüche aus der Bibel. Und einer, der dazu beigetragen hat, dass ich zum christlichen Glauben gekommen und dabei geblieben bin. Die politischen Ideologien der 80er Jahre und die moralischen Zumutungen der Öffentlichkeit habe ich als Unfreiheit empfunden. Die gegensätzlichen Wahrheitsansprüche im Kalten Krieg und der Druck der öffentlichen und veröffentlichten Meinung machten mich empfänglich für eine Freiheitserfahrung, die aus anderen Gewissheiten stammte.

Bei einem Religionslehrer in Hermannsburg lernte ich, wie sehr der christliche Glaube eine andere Richtung einschlägt: Nicht mehr politische und moralische Erwartungen bestimmen, wer ich bin oder sein soll. Ich muss nichts tun oder leisten, um jemand zu sein. Gott anerkennt mich als sein Gegenüber, als sein Geschöpf, als sein geliebtes Kind - einfach so! Ich gehöre zu ihm! Und brauche nicht mehr den tausend sichtbaren und unsichtbaren Ansprüchen zu genügen, die auf mich einprasseln - und denen ich am Ende ohnehin nicht genügen kann!

Aus dieser Freiheit heraus bin ich ein wirklich anderer und neuer Mensch! Martin Luther spricht im Katechis-

mus von dem neuen Menschen, der ich jeden Tag neu werden könnte.

Aber schon zur Zeit Luthers

wurde diese christliche Wahrheit als billige Gnade verschrien. Und noch heute hängt die Anerkennung eines Menschen oftmals davon ab, ob er die richtige Meinung hat, sich für die richtigen Ziele einsetzt und das richtige Leben führt.

Die Gewissheit, dass ich von Gott herkomme und von ihm definiert werde, und nicht von irgendwem anders, macht mich auch heute noch frei. Im Gewirr der Meinungen zählt für mich die Meinung, die Gott von mir hat, nämlich sein gutes und geliebtes Kind zu sein.

Möge die Adventszeit für Sie eine Zeit der Besinnung und Freiheit werden!

Mit herzlichem Gruß

*Ihr Pastor Dr. Heinrich Springhorn*





## Lebendiger Adventskalender

Nach einem Jahr Corona-Pause sind wir zuversichtlich, in diesem Jahr wieder einen Lebendigen Adventskalender in unserer Kirchengemeinde anbieten zu können (Stand 13.11.21). Wir planen, die Abende als OG-Veranstaltungen durchzuführen.

Das heißt, alle Veranstaltungen werden draußen stattfinden (Ausnahme:

Auftritte der Chöre in den Kirchen). Es gelten das Maskengebot und die Abstandsregel von 1,5 m. Wie immer in den letzten 20 Monaten wissen wir nicht, welche Vorschriften aktuell gelten werden. Deshalb bitten wir Sie, unsere Artikel in der Tagespresse dazu wahrzunehmen.

*Pastor Jörn Kremeike*

### FrauenGesprächskreis

#### Dezember 2021

Unser letztes Treffen im Dezember, traditionell „Weihnachtsschnabbel-Abend“ genannt, findet am Freitag, dem 10.12.21, um 19 Uhr statt.

#### Januar 2022

Im neuen Jahr treffen wir uns am Freitag, dem 28.01.2022, 19 Uhr, im LHH im großen Saal.

Thema: Die Jahreslosung 2022. Wir lesen verschiedene Auslegungen und tauschen uns darüber aus. Interessierte Frauen sind herzlich in unserer Runde willkommen.

Hinweis:  
Im Dezember 2021 und Januar 2022 finden im Seniorenzentrum noch keine Andachten statt. Voraussichtlich und unter Vorbehalt ab Februar 2022.

#### Dezember 2021

Am 02., 09. u. 16.12.2021, laden wir zu Kurz-Andachten in der Zeit von 10-10.30 Uhr in den großen Saal des LHH ein.

#### Januar 2022

Am 06., 13., 20. u. 27.01.2022, finden die Kurz-Andachten ebenfalls in der Zeit von 10-10.30 Uhr im großen Saal des LHH statt.

Bitte an die Gesichtsmasken denken.

*Evelin Evers*



**Gärtnererei  
Unruh**  
Inh. Fabian Schmidt

Wittinger Straße 8 • 29386 Hankensbüttel • ☎ 0 58 32 - 1729  
www.gaertnererei-unruh.de und [f](#) /gaertnerereinruh

**Diakoniestation**  
Ambulante Krankenpflege

▼ **Ambulante Alten- / Krankenpflege**

▲ **Tagespflege**

Lebensqualität zu schaffen durch gemeinsame Aktivitäten, Gemeinschaft und sinnvolle Beschäftigung ist unser Ziel.

**Leuchtet  
Turn**

# Lebendiger Adventskalender 2021

Täglich um 18.15 Uhr in Hankensbüttel (wenn nicht anders angegeben)

1.

Pankratius- und  
Christophorus-Chöre  
St.-Pankratius, 18 Uhr

2.

3.

4.

Posaunenchor Hankensbüttel ,  
am Tannenbaum vor  
St. Pankratius, 18 Uhr

5.

6.

Beratung, Pflege, Leben  
Kroll,  
Mühlenstraße 5

7.

Familien Freiknecht  
und Lindenschmidt,  
Zum Schackenteich 29

8.

Gunda Wolter,  
Franz-Töpel-Weg 16

9.

Kirchenvorstand,  
Ludwig-Harns-Haus

10.

Claudia Schulze,  
Schwalbennest 5

11.

Heinz-Eckhard und  
Ingetraud Plieth,  
Dammweg 1, Bokel

12.

Friedenslicht  
der Pfadfinder,  
Pfadfinder-Gelände  
Domänenstraße

13.

14.

Otterzentrum

15.

Gemischter Chor,  
Saal der landeskirchlichen  
Gemeinschaft,  
Am Fillerberg 10a

16.

Blockflötenensemble,  
Ludwig-Harns-Haus

17.

18.

Familie Lucker,  
Im Winkel 91,  
Emmen

19.

Posaunenchor, am Tannenbaum  
vor St. Pankratius, 17.30-18 Uhr  
Cantate-Chor, Klosterkirche,  
18.30 Uhr

20.

Grundschule  
Sprakenschl

21.

M-Kids, besonders für Kinder geeignet, Auf-  
führung: „Die kleinen Leute von Swabedoo“  
im Innenhof des Musikhauses Kasprzyck

22.

23.

24.

Gottesdienste

vor/in beiden Kirchen

Bitte beachten Sie die an diesen  
Tagen aktuell geltenden Corona-  
Regeln!

An den nicht beschrifteten Tagen  
finden leider keine  
Veranstaltungen statt.



## Bibelstunden 2021 auf den Dörfern

Wenn in den Dörfern rings um Hankensbüttel im Advent alle mit warmen Getränken, ihrem Gesangbuch und auch schon einigen Keksen zusammenkommen – dann wird wohl wieder Bibelstunde sein! Dazu lädt das Pfarramt in diesem Jahr wieder herzlich ein.

Die Bibelstunden beginnen jeweils um **19 Uhr** und finden **unter der 2 G-Regelung** statt.

Bitte bringen Sie einen Nachweis über die Impfung oder Genesung mit.

Wir danken allen Familien, Gasthäusern und Vereinen, bei denen wir uns treffen dürfen!

Dedelstorf/ Repke Lingwedel/ Langwedel	Montag, 13. Dezember	Gasthaus Kahrens in Langwedel, mit dem Posaunenchor Ling-Langwedel	Pastor Dr. Springhorn
Masel	Mittwoch, 08. Dezember	Im Kaminraum bei Familie Niebuhr in Masel	Pastor Dr. Springhorn
Oerrel	Donnerstag, 02. Dezember	Sportheim in Oerrel	Pastor Kremeike
Emmen	Mittwoch, 01. Dezember	Gasthaus Pasemann in Emmen, Clubraum	Pastor Kremeike
Steimke/ Schweimke	Dienstag, 14. Dezember	Saal Brockmann in Schweimke	Pastor Dr. Springhorn
Wettendorf/ Bottendorf	Donnerstag, 09. Dezember	Schützenklause in Wettendorf	Pastor Dr. Springhorn
Weddersehl/ Allersehl	Mittwoch, 15. Dezember	Schützenhaus in Weddersehl	Pastor Dr. Springhorn
Wierstorf/ Wentorf	Dienstag, 30. November	Fam. Quickenstedt, Gaststätte Up'n Hoff, Hersiek 5, in Wierstorf	Pastor Kremeike



## „Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet!“

Ein Friedensnetz, ja, genau das ist es, woran wir arbeiten. Denn Frieden ist Arbeit. Er ist nicht einfach da und bleibt, nein er ist sensibel und zerbrechlich. Wir sollten ihn niemals als selbstverständlich ansehen, denn das ist er nicht. Jeder einzelne von uns kann dazu beitragen den Frieden zu erhalten. Toleranz gegenüber anderen, einen Streit ohne Gewalt zu lösen, sich zu respektieren und zuzuhören – all dies ist wichtig um Frieden zu schaffen und zu erhalten. Ein Friedensnetz das alle Menschen verbindet, über alle Grenzen hinweg – eine schöne Vorstellung. Die Pfadfinder gestalten auch dieses Jahr wieder ein Friedensnetz aus Lichtern. Das Licht aus Bethlehem überwindet Grenzen und Mauern und zieht eine Lichtspur durch Europa. Es soll uns mit seinem Licht an unsere Pflicht erinnern, uns täglich für den Frieden einzusetzen.

Wir Pfadfinder holen das Friedenslicht aus Bethlehem nach Hankensbüttel und geben es an alle Interes-

sierten im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ am **12. Dezember 2021 um 18.15 Uhr** auf dem **Pfadfindergelände** (Domänenstraße) weiter.

Denken Sie bitte an ein geeignetes Gefäß, um ihr Friedenslicht nach Hause zu transportieren.

Sollte es aufgrund der aktuellen Situation nicht möglich sein, das Licht im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ zu verteilen, können Sie es sich gerne bei folgenden Familien abholen:

Magreta Burmeister, Mühlenstr. 27, Hankensbüttel oder  
Carola Hanke, Schwalbennest 8, Hankensbüttel

*Carola Hanke,  
Pfadfinder Hankensbüttel*



## Korrektur

In dem Bericht über das Besuchs-Dienst-Team im letzten Gemeindebrief hat sich leider ein Fehler eingeschlichen.

Elke Koschützke übernimmt die Orte Allersehl und Weddersehl und unterstützt zusätzlich das Team in Hankensbüttel, und nicht, wie angegeben, in Ling- und Langwedel.

Katja Fölsch



## Zum Stellenrahmenplan

Unsere Runde hat sich in den letzten Monaten intensiv mit den Vorstellungen und Anforderungen des Stellenplanungsausschusses des Kirchenkreises Wolfsburg-Wittingen auseinandersetzen müssen. Denn es ist in den ersten Planungen des Ausschusses vorgesehen, in der Region Nordwest ab 2023 weitere Kürzungen bei den Pfarrstellen vorzunehmen, und zwar von derzeit drei vollen Stellen auf

dann nur noch 2,5.

Uns geht es in unserer Gemeinde um eine hohe Transparenz, was die weitere Versorgung mit Pastoren angeht. Deshalb informieren wir über den Stand der Planungen und unser Handeln. Wir haben Folgendes mit den Kirchenvorständen in der Region erarbeitet und dann an den Ausschuss geschrieben:

*Region Nordwest des Kirchenkreises Wolfsburg-Wittingen, 30. September 2021*

*Sehr geehrte Mitglieder des Stellenplanungsausschusses!*

*Die Kirchenvorstände der Region Nordwest haben den Entwurf des Stellenplanes zur Kenntnis genommen und jeweils einzeln in den Gremien, im Regionalausschuss und schließlich bei einer Zusammenkunft der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher der Region in Groß Oesingen am 24. September diskutiert und bewertet.*

*Am Dienstag, 28. September, hatten Vertreterinnen und Vertreter der Kirchenvorstände in Groß Oesingen die Gelegenheit, ihre Gedanken und Bedenken gegenüber Herrn Heinrich Banse, dem Vorsitzenden des Stellenplanungsausschusses, und Herrn Superintendent Christian Berndt zu äußern und darüber zu diskutieren.*

*Dass es angesichts der zu erwartenden finanziellen Entwicklung zu Kürzungen kommen wird und muss, ist unbestritten. Aus unserer Sicht können diese aber vor Ort nur vermittelt und mitgetragen werden, wenn sich alle Ebenen der Kirche solidarisch daran beteiligen und sich keine kirchliche Ebene dem Sparszwang entzieht.*

*Die Region Nordwest beantragt, im Stellenplanungszeitraum ab 2023 drei volle Pfarrstellen aufrechtzuerhalten, und zwar aus folgenden Gründen:*

*Die Region, die zahlenmäßig die kleinste im Kirchenkreis ist, hat durch die Kürzung einer halben Pfarrstelle im derzeitigen Planungszeitraum einen bereits überproportionalen Beitrag im Vergleich zu den anderen Regionen des Kirchenkreises erbracht.*





*Diese Kürzung wiegt umso schwerer, als sie zwar im Kirchenkreis als Kürzung um eine halbe Stelle geführt wird, faktisch aber als volle Pfarrstelle wegfällt und entsprechend kompensiert werden muss. Ein Viertel (!) des pastoralen Dienstumfangs muss bereits jetzt neu organisiert werden.*

*Die Region Nordwest ist die einzige, in der der Kirchenkreis neben den Pfarrstellen keine weiteren hauptamtlichen Stellen im Bereich der Kirchenmusik, der Diakonie, der Kitas o.ä. finanziert oder trägt.*

*Die Region Nordwest wird bei einer Reduktion auf 2,5 Pfarrstellen im Ver-*

*gleich zu allen anderen Regionen im Kirchenkreis benachteiligt. Die pfarramtliche Versorgung wäre nur in der Region Süd schlechter, in der aber zugleich Diakonen-Stellen angesiedelt sind.*

*Die einzige überregionale Stelle des Kirchenkreises, die signifikant in die Region Nordwest hineinwirkt, die Sozialarbeiterstelle in Wittingen, soll auf 75% gekürzt werden.*

***Es ist nicht einzusehen, dass Gemeindepfarrstellen gekürzt werden, gleichzeitig aber auf Kirchenkreisebene eine halbe Pfarrstelle für Digitales und Citykirchenarbeit errichtet***

**Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.**

SACHARJA 2,14

Monatsspruch DEZEMBER 2021

Foto: Lotz



**werden soll und bei den „Stabsstellen“ keine Kürzungen geplant sind.**

Gleichwohl stellen sich die Gemeinden der Region Nordwest auf die (hoffentlich später) kommenden Strukturveränderungen ein und haben bereits Vorleistungen erbracht:

Die Sprakensehler Kirchengemeinde projiziert zusammen mit der politischen Gemeinde den Neubau eines kirchlich geprägten Dorfgemeinschaftshauses, um über den künftigen Wegfall des Pfarrsitzes in Sprakensehl und den damit verbundenen Verkauf des Pfarrhauses (mit Verlust der Gemeinderäume) hinaus die kirchliche Arbeit vor Ort zu ermöglichen.

Die Groß Oesinger Kirchengemeinde betreibt den Verkauf ihres Gemeindehauses, um einen adäquaten kleineren Neubau zu finanzieren. Ein für die Chöre in Groß Oesingen notwendiger größerer Raum soll in einem parallel zu erstellenden Dorfsaal der politischen Gemeinde künftig durch die Kirchengemeinde kostenlos und bevorrechtigt genutzt werden können.

Die Steinhorster Kirchengemeinde hat einen solchen Schritt (Verkauf des Pfarr- und Gemeindehauses und Neubau) vor bald zehn Jahren ebenfalls schon vollzogen.

Die Kirchengemeinde Hankensbüttel gibt in Isenhagen sowohl das Pfarrhaus als auch die Pfarrscheune auf.

Ab Sommer 2022 wird es einen gemeinsamen regionalen Predigtplan geben.

Weitere Zusammenarbeit in den Bereichen Konfirmandenarbeit, Seniorennachmittage, Sommerkirche, besondere Gottesdienste, Gemeindefahrten u.a. findet bereits statt bzw. ist in Planung.

Die Kirchenvorstände der Region haben beschlossen, in 2022 ein alle Gemeinden verbindendes Pfarramt zu etablieren.

Eine regionale Jugendarbeit mit Sommerfreizeit, T-Days und regionaler Juleika-Schulung ist im Aufbau.

Neben den formalen bzw. rechnerischen Argumenten sind diese inhaltlichen Orientierungen für unsere Region belastbare Argumente, um den (vorläufigen) Erhalt der drei Pfarrstellen zu begründen.

Mit freundlichem Gruß

i.A. Hermann Prietzsch, Karsten Heitkamp, Heinrich Springhorn

\*\*\*\*\*

Wir werden hier weiter über die Entwicklung berichten.

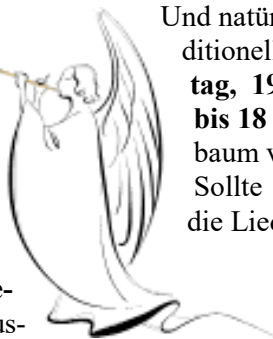
Andreas Weiss  
für den Kirchenvorstand



## Advents- und Weihnachtsmusik des Posaunenchores Hankensbüttel

Das Adventskonzert der Chöre am Samstag vor dem 2. Advent fällt leider auch in diesem Jahr noch einmal aus.

Aber anstelle eines großen Konzertes spielt der Posaunenchor Hankensbüttel am **Samstag, den 04.12. um 18 Uhr im Rahmen des Weihnachtsmarktes vom Gewerbeverein** vor der St. Pankratius-Kirche für ca. eine halbe Stunde Ad-



vents- und Weihnachtslieder.

Und natürlich auch wieder traditionell am **4. Adventssonntag, 19.12. von 17.30 Uhr bis 18 Uhr**, am Weihnachtsbaum vor der Kirche.

Sollte es regnen, erklingen die Lieder in der Kirche.

Ihr Posaunenchor  
Hankensbüttel  
*Katja Fölsch*

## Der Pankratius-Chor singt!

Endlich wieder in echt wie früher. Nicht mehr online, draußen oder frierend bei geöffnetem Fenster.

Wir proben wie eh und je montags im warmen Ludwig-Harms-Haus und haben sogar neue Sängerinnen bekommen.

Es hat ein wenig gedauert, bis wir unsere Stimmen wieder in Form gebracht hatten.

Im November ging es wie viele Jahre vorher nach Wernigerode in die Chor-Freizeit und wir haben schöne Lieder für die Adventszeit mitgebracht.

Am Mittwoch, dem 1. Dezember gestalten wir den Auftakt zum „Lebendigen Adventskalender“, um 18.00 Uhr in der Pankratius-Kirche. Auch der Christophorus-Chor aus Sprakensehl ist dabei.



Foto: Privat

Am 4. Advent singen wir in der Sprakensehler Kirche wieder zusammen.

Wir sind dankbar, dass wir alle die musikleere Zeit gesund überstanden haben und freuen uns auf 2022 mit viel Musik und schönen Gottesdiensten !

*Angela Rath*



## Gedanken zur Heiligen Nacht



Am 24.12.2021 möchten Ehrenamtliche aus der Kirchengemeinde Hankensbüttel zur Andacht „Gedanken zur Heiligen Nacht“ einladen.

Texte und Lieder rund um das Thema „Licht - Licht sein für andere“ werden in dieser Andacht zu hören sein. Nach dem heutigen Stand – Anfang November 2021 wird in die St. Pankratius Kirche zu 22.30 Uhr eingeladen, kurzfristige Änderungen sind vorbehalten. Machen auch Sie sich auf und werden Licht für andere oder nehmen sich Licht aus dieser Andacht mit nach Hause.

*Silke Peesel  
für das Vorbereitungsteam*

**Textbeiträge für den *Gemeindebrief* Februar /März 2022 können Sie bis zum 01. Januar 2022 (bitte in gedruckter Form) im Gemeindebüro abgeben oder direkt an KG.Hankensbuettel@evlka.de senden.**

Impressum:

- Herausgeber: Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Hankensbüttel, Karl-Söhle-Weg 3, Tel. 05832-346, Fax: 05832-970456  
E-Mail: KG.Hankensbuettel@evlka.de
- V.i.S.d.P: Pastor Jörn Kremeike, Karl-Söhle-Weg 3, 29386 Hankensbüttel
- Redaktionsteam: Jessica Dammann, Antje Daum, Almuth Engel-Marx, Katja Fölsch, Pastor Jörn Kremeike, Silke Peesel
- Layout: Werner Thielert
- Bilder: [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de) und [www.gemeindebriefhelfer.de](http://www.gemeindebriefhelfer.de), falls nicht anders angegeben.
- Druck: Druckhaus Harms e.K. – Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen
- Auflage: 3250 Exemplare
- Dieser *Gemeindebrief* erscheint sechsmal im Jahr und wird unentgeltlich an alle Haushalte verteilt. Sollten Sie daran nicht interessiert sein, betrachten Sie ihn einfach als einen Gruß von Nachbar zu Nachbar.
- Falls Sie nicht wünschen, dass Ihr Name im *Gemeindebrief* genannt wird, setzen Sie sich bitte mit dem Kirchenbüro in Verbindung.
- Wir freuen uns über Ihre Unterstützung! Unsere Bankverbindung:
- Kirchenamt in Gifhorn, IBAN: DE08 2579 1635 0052 2090 01, BIC - GENODEF1HMN , Volksbank eG Südheide-Isenhagener Land-Altmark, **Zweck:** Gemeindebrief Hankensbüttel



## Anders als gedacht

Es fing alles damit an, dass wir einen halben Tag lang über den „Generationenkonflikt“ in unseren Gottesdiensten nachdachten. Die Frage war, was können wir tun, damit sich wirklich alle im Gottesdienst wiederfinden. Ein 12-jähriges Mädchen im Förderschulbereich, das gerne Bilder zu selbsterfundenen Stories malt, lieferte uns mit seiner Bildergeschichte über ein Mädchen namens Wilma das Motto für dieses neue Format, nämlich: „Anders als gedacht“.

Am Sonntag, den 7. November wollten wir mit diesem Experiment beginnen. Es war schnell ausgemacht, dass wir Workshops anbieten würden. Für neun Bereiche konnten wir dann Mitarbeiter gewinnen: Lesesessel, Gedanken zum Thema auf einen Flipchart schreiben, das Thema auf einer Kurzwanderung vertiefen, zusammen im Freien am offenen Feuer Chili-con-Carne kochen (ohne Carne und ohne Chilis), in der Küche wurden Kinderbücher vorgelesen, im Jugendraum getanzt, im Saal wurde gemalt oder Kaffee getrunken, eine weitere Gruppe traf sich in der „Hütte“ zum Thema: „Wenn Gott anders ist, als man denkt.“

# ANDERS ALS GEDACHT

---

## Gottesdienst

Damit das alles durchgeführt werden konnte, mussten wir anderthalb Stunden früher beginnen. Nach einer Stunde Workshop Zeit kamen alle wieder zusammen und berichteten aus den jeweiligen Gruppen.

Gegen Ende wurde noch gesungen, gebetet und das Segenswort: „Der Friede Gottes ist höher als alle Vernunft“, übertrugen wir mit dem Satz: „Der Friede Gottes, der anders ist, als wird denken, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren.“

Wir freuen uns schon auf das nächste „Anders als gedacht“.

*Thomas Dallendörfer*



Info: Thomas Dallendörfer ,0163-9196530



## Einladung zum Wandel – Gottesdienst zum Gedenken an unsere verstorbenen Kinder

**Sonntag, 12. Dezember 2021 von 16:00 – 18:00 Uhr**  
**in der Heilig-Geist-Kirche, Röntgenstraße 81, Wolfsburg**  
**Thema: „Der Weg zu Dir, mein Kind...“**

Der Weg zu Dir, mein Kind...“, wo wird er langführen? Wie kann ich ihn finden? Wie kann ich Dich finden? Wo und wie kann ich Dir nahe sein?

Wir laden alle Menschen zu einem Wandel – Gottesdienst ein, die um ein Kind trauern, egal, wie alt es war. Mit der weltweiten Trauergemeinde am zweiten Sonntag im Dezember wollen wir ein Licht für jedes verstorbene Kind anzünden. Dazu wollen wir zusammenkommen. Trotz und gerade in der Pandemie. Bitte bringen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung mit. Und kommen Sie für eine Viertelstunde in die Heilig-Geist-Kirche. Gehen Sie Ihren Trauerweg zu Ihrem Kind. Nennen Sie uns den Namen Ihres Kindes, zünden Sie eine Kerze an,

vielleicht mögen Sie sich an einer Station am Taufbecken segnen lassen und nehmen Sie einen „Gottesdienst - to - go“ zum Selberfeiern mit nach Hause. So können wir uns in jedem Fall begegnen und in der Trauer unterstützen – egal wie die Pandemie sich weiter entwickelt.

Veranstalter: ev. Klinikseelsorge Wolfsburg, Hospizarbeit Region Wolfsburg e.V., Trostinsel, HEIDI Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Wolfsburg, Kinderklinik Wolfsburg, ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg, kath. Kirchengemeinde St. Christophorus Wolfsburg, Trauerbewältigungsgruppe Sternenkinder Wolfsburg.

**: Pflege, Betreuung, Beratung  
und ganz viel Herz!**  
0 58 32-97 91 97 · [bettina-harms.de](mailto:bettina-harms.de)



**Bettina Harms GmbH**

**Jeder Tag beginnt im Bad**  
Bei uns gibt es das  
Bad zum Wohlfühlen  
- auch barrierefrei!



**Telefon: 05832-979210**

**Mit uns sind Sie mobil!**  
Patientenfahrten und Taxi-Service  
nach Ihren Bedürfnissen.  
Wir beraten Sie gern.

**KALLWEIT TAXI**



**05832 - 98 98 98**

Frühstücken - das ist der Hit bei



**Café  
Schmidt**

Montags bis Samstags  
von 8:00 bis 12:00 Uhr

29386 Hankensbüttel 05832 1791



## Gottesdienste ab 1. Advent nach 2G-Regeln

Ab dem 1. Advent werden wir unsere Gottesdienste in Hankensbüttel und Isenhagen nach den Bestimmungen der 2G-Regelungen feiern. Das heißt, Geimpfte und Genesene haben Zutritt. Am Eingang ist der Impf- oder Genesenen-Nachweis vorzuweisen. Weiter ist ein ausgefüllter Dokumentationszettel (Name, Adresse, Telefonnummer) abzugeben oder man checkt sich mit der Luca-App ein.

Dafür entfällt für alle Anwesenden die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung und zum Einhalten des Abstandsgebots. Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Personen mit medizini-

scher Kontraindikation und Personen in klinischen Studien, die sich nicht impfen lassen dürfen, brauchen keinen Impf- oder Genesenen-Nachweis. Personen mit medizinischer Kontraindikation und Personen in klinischen Studien, die sich nicht impfen lassen dürfen, müssen zur Teilnahme aber einen tagesaktuellen negativen Antigentest nachweisen.

Sollten sich die Bestimmungen ändern, informieren wir Sie über die Tagespresse.

*Pastor Jörn Kremeike*

## Freiwilliges Kirchgeld 2021

Wir erbitten es jedes Jahr: Das freiwillige Kirchgeld. So auch dieses Jahr: Im November versandten wir vom Kirchenvorstand einen Brief an alle erwachsenen Gemeindeglieder. Im Brief baten wir, wie schon im letzten Jahr, um Unterstützung für ein besonderes Projekt:

den Umbau der Küche im Ludwig-Harms-Haus. Wir wollen die beengte, kleine Küche umbauen, durch den kleinen Leseraum nebenan erweitern und zum Flur hin öffnen. Damit soll die Arbeit in der Küche erleichtert werden.

Dieses Projekt soll im nächsten Sommer umgesetzt werden. Sie können

den Umbau der Küche im Gemeindehaus auch unterstützen, wenn Sie kein Mitglied unserer Kirchengemeinde sind. Überweisen Sie dann bitte Ihre Spende an die Kirchengemeinde Hankensbüttel / Kirchenamt Gifhorn, bei der Volksbank eG Südheide-Isenhagener Land-Altmark, IBAN DE08 2579 1635 0052 2090 01, Verwendungszweck „Projektnummer 0-10665-26799“.

So oder so: Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

*Pastor Jörn Kremeike*

# Die Weihnachtsgeschichte



Graphik: Pfeffer

**Es begab sich aber ...**

**... zu der Zeit**, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1–20



## **Verkündigung**

Die Schafe  
hatten sich aneinandergerückt,  
ganz dicht.

Es war Winter, weißt du,  
Nacht war's und kalt.  
Die Hirten saßen ums Feuer,  
steif und gebückt.

Da kam ein Engel,  
in der schwarzen Nacht stand er hell,  
groß war er, schön.  
Der hob den Arm: „Fasset Mut!  
Seht ihr den Stern  
und darunter den Stall?  
Dorthin müsst ihr gehen!  
Von nun an ist alles gut!“

*Josef Guggenmos*

© Josef Guggenmos Erben

*Kirchenvorstand und Pfarramt der  
evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Hankensbüttel  
wünschen allen Gemeindegliedern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
alles Gute für das neue Jahr 2022!*

# Gottesdienste im Dezember

## 1. Sonntag im Advent (27./28. November)

Sa, 18 Uhr	Sprakensehl (2G)	<b>Gottesdienst zum Advent mit dem Posaunenchor Sprakensehl, Pastor Dr. Springhorn</b>
Sa, 18 Uhr	Klosterkirche (2G)	<b>Taizé-Andacht, Team</b>
So, 10 Uhr	St. Pankratius (2G)	<b>Bläser-Gottesdienst mit dem Posaunenchor Hankensbüttel,</b>

## 2. Sonntag im Advent (05. Dezember)

So, 10 Uhr	Klosterkirche (2G)	<b>Gottesdienst mit dem Posaunenchor Ling-Langwedel, Pastor Kremeike</b>
So, 11 Uhr	Sprakensehl (2G)	<b>Gottesdienst, Pastor Kremeike</b>

## 3. Sonntag im Advent (12. Dezember)

So, 10 Uhr	St. Pankratius (2G)	<b>Gottesdienst, Pastor Dr. Springhorn</b>
So, 14 Uhr	Unterlüß (2G)	<b>Gottesdienst mit dem Posaunenchor Bokel, Pastor Dr. Springhorn</b>

## 4. Sonntag im Advent (18./19. Dezember)

Sa, 18 Uhr	Klosterkirche (2G)	<b>Taizé-Andacht, Team</b>
So, 10 Uhr	Klosterkirche (2G)	<b>Gottesdienst, Lektorin Susanne Jäger</b>
So, 11 Uhr	Sprakensehl (2G)	<b>Gottesdienst, Lektorin Susanne Jäger</b>

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie können sich die Gottesdiensttermine und Orte jederzeit ändern! Die Änderungen werden in der Tageszeitung und auf unserer Homepage bekanntgegeben!

Denken Sie bitte bei jedem Gottesdienst an den Mund-Nasen-Schutz.

# Gottesdienste im Dezember

## Heiligabend (24. Dezember)

Fr, 15 Uhr	St. Pankratius (2G)	<b>Familiengottesdienst, Pastor Kremeike</b>
Fr, 15 Uhr	Sprakensehl (2G)	<b>Krippenspiel, Frau Rath</b>
Fr, 15 Uhr	Klosterkirche (2G)	<b>Familiengottesdienst mit dem Posaunenchor Ling-Langwedel, Pastor Dr. Springhorn</b>
Fr, 16 Uhr	St. Pankratius (2G)	<b>Christvesper, Pastor Kremeike</b>
Fr, 16 Uhr	Bokel (2G)	<b>Christvesper mit dem Posaunenchor Bokel, Frau Rath</b>
Fr, 16 Uhr	Klosterkirche (2G)	<b>Christvesper mit dem Posaunenchor Hankensbüttel, Pastor Dr. Springhorn</b>
Fr, 17 Uhr	Sprakensehl (2G)	<b>Christvesper mit dem Posaunenchor Sprakensehl, Pastor Dr. Springhorn</b>
Fr, 17.30 Uhr	St. Pankratius (2G)	<b>Christvesper, Pastor Kremeike</b>
Fr, 22.30 Uhr	St. Pankratius (2G)	<b>Gedanken zur Heiligen Nacht, Team</b>

## Weihnachten (25./ 26. Dezember)

Sa, 10 Uhr	Klosterkirche (2G)	<b>Gottesdienst mit dem Posaunenchor Hankensbüttel, Pastor Dr. Springhorn</b>
Sa, 11 Uhr	Bokel (2G)	<b>Gottesdienst mit dem Posaunenchor Bokel, Pastor Dr. Springhorn</b>
So, 10 Uhr	St. Pankratius (2G)	<b>Gottesdienst mit dem Posaunenchor Ling-Langwedel, Pastor Kremeike</b>
So, 11 Uhr	Sprakensehl (0G)	<b>Gottesdienst mit dem Posaunenchor Sprakensehl, Pastor Kremeike</b>

## Altjahrsabend (31. Dezember)

Fr, 17 Uhr	Klosterkirche (2G)	<b>Gottesdienst, Pastor Dr. Springhorn</b>
Fr, 18 Uhr	Sprakensehl (0G)	<b>Gottesdienst mit dem Posaunenchor Sprakensehl, Pastor Dr. Springhorn</b>



# Gottesdienste im Januar

## Neujahr (01. Januar)

Kein Gottesdienst

## 1. Sonntag nach Weihnachten (02. Januar)

So, 14 Uhr

St. Pankratius (2G)

Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken,  
Pastor Kremeike

## 1. Sonntag nach Epiphantias (09. Januar)

So, 10 Uhr

Klosterkirche (2G)

Gottesdienst, Lektorin Susanne Jäger

So, 11 Uhr

Bokel (2G)

Gottesdienst mit dem Posaunenchor Bokel,  
Lektorin Susanne Jäger

## 2. Sonntag nach Epiphantias (16. Januar)

So, 10 Uhr

St. Pankratius (2G)

Gottesdienst, Pastor Kremeike

So, 11 Uhr

Sprakensehl (0G)

Gottesdienst, Pastor Kremeike

## 3. Sonntag nach Epiphantias (22./23. Januar)

Sa, 18 Uhr

Sprakensehl (0G)

Taizé-Messe mit dem Christophorus-Chor,  
Pastor Dr. Springhorn

So, 10 Uhr

Klosterkirche (2G)

Gottesdienst, Pastor Dr. Springhorn

## Letzter Sonntag nach Epiphantias (29./30. Januar)

Sa, 18 Uhr

Klosterkirche (2G)

Taizé-Andacht, Team

So, 10 Uhr

St. Pankratius (2G)

Gottesdienst, Pastor Kremeike

So, 11 Uhr

Bokel (2G)

Gottesdienst mit dem Posaunenchor Bokel  
Pastor Kremeike

Die Gottesdienste der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hankensbüttel,  
Am Fillerberg 10a, werden jeden Sonntag um 17 Uhr gefeiert.



## **Getauft wurden:**

*Wir freuen uns über die neuen Gemeindeglieder!*

**Im Internet werden keine  
personenbezogenen  
Daten veröffentlicht.**



## **Kirchlich geheiratet haben:**

### **Das Fest der Goldenen Hochzeit begingen:**

*Wir gratulieren allen (Jubiläums-)Brautpaaren!*

## **Aus der Zeit wurden in die Ewigkeit abberufen:**

*Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen.*



Fotos: Kremeike



Name: **Andreas Weiss**



Welche Aufgaben haben Sie im Kirchenvorstand?

*Im KV seit August 2010, stellv. Vorsitzender des Gremiums seit Anfang 2021, davor mehr als 8 Jahre Vorsitzender; vorrangig zuständig für die Zusammenarbeit mit unserem Personal*

Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle und welche Bedeutung hat sie für Ihr Leben?

*Sprüche 3,5-6 „Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, so wird er dich recht führen.“ „Mein Konfirmationsspruch, der trägt.*

Was würden Sie sich für unsere Kirche wünschen, wenn es keine finanziellen oder zeitlichen Einschränkungen gäbe?

*Bei Kirche schaue ich zuerst nur auf unsere Gemeinde bzw. auf unsere Region mit Sprakensehl, Groß Oesingen*

*und Steinhorst, auf das, was hier bei uns vor der Haustür machbar und möglich ist. Denn in Bezug auf die oberen Strukturen Kirchenkreis oder Landeskirche lese und höre ich fast immer nur von vorrangig finanziellen Problemen, denen man nicht ausweichen kann und von Leuchtturmprojekten, denen es nach meiner Auffassung aber an Nachhaltigkeit und Tragkraft fehlt. Insofern bin ich da realistisch und habe keine Wünsche (mehr).*

*Hier für Hankensbüttel und Umgebung wünsche ich mir, dass viele – vor allem auch junge und jüngere Menschen, am besten ganze Familien – uns als Kirche vor Ort herausfordern. Und zwar in dem Sinne, dass sie sich aktiv einbringen, Angebote oder Projekte wie mehr Kinder-, Jugend- und Familienveranstaltungen nachfragen und dann auch selbst mitgestalten, egal ob geistliche oder/und musikalische Themen. Weg vom Angebot, hin zur Nachfrage, zum Gespräch, zum Projekt und dann zum Angebot. So wird nach meiner Auffassung eine aktive Gemeinschaft hier bei uns möglich werden, und dann werden es ganz viele Menschen in unserer Gemeinde gut haben. Dann kann jeder kommen, für jeden werden die Türen aufgemacht werden ...*

Was tun Sie gerne an einem freien Tag?

*Zeit mit der Familie verbringen, aktiv und unterwegs (z. B. mit dem Rad oder dem Kanu), sonst gern auch Tennis spielen, ein gutes Buch lesen.*



Name: **Britta Schönweiß**



Welche Aufgaben haben Sie im Kirchenvorstand?

*Ich bin LHH-Vertreterin der Gesellschafterversammlung, im Ausschuss für den Küchenumbau im LHH, Ansprechpartnerin für die*

*Krabbelgruppen sowie für die Diakonie Wittingen.*

Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle

und welche Bedeutung hat sie für Ihr Leben?

*Jeremia 29, 13-14: Er begleitete mich, oft fand ich ihn nicht, ich suchte weiter.*

Was würden Sie sich für unsere Kirche wünschen, wenn es keine finanziellen oder zeitlichen Einschränkungen gäbe?

*Fröhliche Menschen – Alte + Junge = gemeinsam (z.B. Nachmittage) zusammen. Konfirmierte weiter „betreuen“ mit Themen, Spaß und Freizeiten.*

Was tun Sie gerne an einem freien Tag?

*Am liebsten meine Kinder besuchen, Enkelkinder betreuen, lesen.*

Name: **Stephanie Hawellek**

Welche Aufgaben haben Sie im Kirchenvorstand?

*Ansprechpartner/Kontaktperson für die Gruppen und Kreise der Gemeinde*

Welches ist Ihre Lieblingsbibelstelle und welche Bedeutung hat sie für Ihr Leben?

*1. Samuel 16: Der Mensch sieht was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an - das ist mein Konfirmationspruch.*

Was würden Sie sich für unsere Kirche wünschen, wenn es keine finanziellen oder zeitlichen Einschränkungen gäbe?

*Da gibt es einiges was gemacht werden könnte ;-).*

*Ich wünsche mir eine aktive Gemeinde, wo Jung und Alt zusammen kommen. D.h. sich austauschen können, damit es ein Miteinander ist und ein gegenseitiges Helfen in der Kirchengemeinde.*

Was tun Sie gerne an einem freien Tag?

*Etwas mit der Familie unternehmen.*





## 30 Jahre FrauenGesprächskreis 1990 – 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte nun endlich die Jubiläumsfeier im September nachgeholt werden, wie schon im letzten Jahr geplant im „Hof-Café“ in Betzhorn.

Wir feierten die Dankbarkeit und wurden außerdem noch beschenkt mit dem Wochensalm, der so gut zu diesem Anlass passte: Psalm 103: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“



Foto: E. Evers

Der FrauenGesprächskreis ist ein offener Kreis, d.h. interessierte Frauen können unverbindlich mal vorbeischauen und sind herzlich in unserer Runde willkommen.

Die Themen werden jeweils im Gemeindebrief bekanntgegeben. Unsere Treffen finden seit

Corona freitags (vorher mittwochs im kleinen Raum) im großen Saal des LHH statt in der Zeit von 19-21 Uhr.

Eine Gesichtsmaske ist mitzubringen.

*Evelin Evers*

Es war ein sommerlicher und freudiger Tag mit vielen guten Gesprächen und schmackhaften Torten. Nach so langer Zeit wieder mal beisammen zu sein in großer Runde tat uns allen sehr gut.

Monatsspruch  
**JANUAR**  
**2022**

Jesus Christus spricht:

**Kommt und seht! «**

JOHANNES 1,39





## So können Sie uns erreichen:

E-Mail:	<a href="mailto:KG.Hankensbuettel@evlka.de">KG.Hankensbuettel@evlka.de</a>
Homepage:	<a href="https://hankensbuettel.wir-e.de">https://hankensbuettel.wir-e.de</a>
Pastor Kremeike	Tel. 05832-970455
Pastor Dr. Springhorn	Tel. 05837-1253 Fax: -140407
Kirchenbüro Frau Fölsch	Tel. 05832-346
Küster und Friedhofspfleger Herr Maier	Tel. 0171-4173376
Küsterin (Isenhagen) Frau Burmeister	Tel. 05832-6004
Organistin Stefanie Barnieske	erreichbar über das Gemeindebüro
Chorleiterin Angela Rath	erreichbar über das Gemeindebüro
Diakoniestation Wittingen	Tel. 05831-8000
Telefonseelsorge (kostenlos)	Tel. 0800-1110111 + 0800-1110222
Hospizarbeit Gifhorn e.V.	Tel. 05371-942618 (24 Std.erreichbar)
Sozialarbeiter Herr Breust, Diakonisches Werk	Tel. 05831-8453

Bankverbindung: Kirchenamt in Gifhorn Volksbank eG, BIC: GENODEF1HMN  
Südheide-Isenhagener Land-Altmark, IBAN DE08 2579 1635 0052 2090 01

Der Montag ist für die Pastoren und die Küster Ruhetag.

**Das Kirchenbüro ist erreichbar:**

**Di., Mi. u. Fr. von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie Mi. u. Do. von 16.00-18.00 Uhr.**

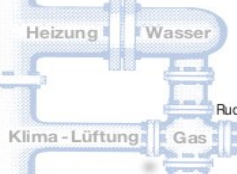
**möbelmeyer**  
HANKENSBÜTTEL

Einrichtungshaus

[www.moebelmeyer.com](http://www.moebelmeyer.com)

KüchenProfiCenter

**STRUCK**  
Sanitär & Heizungsbau



Franz - Töpel - Weg 5  
29386 Hankensbüttel  
Tel.: 05832/1726  
Fax 05832/6569  
Rudolf.Struck@t-online.de

**RUDOLF**

*Lesen  
Schenken  
Basteln  
Spielen*

info@buecher-ullrich.de  
www.buecher-ullrich.de  
0151/14154336  
0171/6013124

**Buchhandlung  
Ullrich**

Inh. Elke Fricke  
29386

Hankensbüttel

Bahnhofstr. 4  
Tel: 05832/1260  
Fax: 05832/6204

**Ihr Pflegedienst Kroll**



**Telefon:  
(05832)  
59 69 159**

Hindenburgstraße 16 / 29386 Hankensbüttel



## Rückblick auf ein Jahr mit vielen Veränderungen – die Arbeit des Kirchenvorstandes

Es waren vor allem personelle Veränderungen, welche die ersten Monate des Jahres 2021 prägten. Da gab es einen Wechsel im Vorstand: Andreas Weiss als bisheriger Vorsitzender und

eine wertvolle Stimme im Kirchenvorstand. Auch Manfred Hampe, der uns nach seiner Zeit im vorhergehenden KV drei Jahre lang in verschiedenen Bereichen weiter unterstützt hatte, sah die Zeit gekommen, seine ehrenamtlichen Tätigkeiten zu beenden.



Foto: Kremeike

Marion Buchholz, bisher Stellvertreterin, tauschten die Plätze. Wir konnten Stephanie Hawellek als neue Kirchenvorsteherin gewinnen (für Christian Strakhof, der im Juli 2020 verstarb). Im Februar wurde sie in ihr Amt eingeführt und seitdem unterstützt sie uns tatkräftig. Über einen weiteren „Neuzugang“ haben wir uns ebenfalls gefreut: Im April fand die feierliche Einführung von Susanne Jäger, Äbtissin des Klosters Isenhagen, als Lektorin statt. Mit dem Ruhestand von Pastorin Monika Krösche verloren wir andererseits eine ganze Pfarrstelle und

Doch damit nicht genug, immer wieder ging es in unseren Sitzungen um die Neuverteilung von Aufgaben (die Arbeit der Pastoren ist ja nicht weniger geworden!) und um Vorgaben der Landeskirche und des Kirchenkreises mit der Forderung nach weiteren personellen

Einsparungen in den einzelnen Kirchengemeinden in naher Zukunft. Herausforderungen wie diese führten zu einem Zusammenrücken der Kirchenvorstände in den verbundenen Pfarrämtern Hankensbüttel / Sprakensehl mit denen von Groß Oesingen und Steinhorst. Bei mehreren Treffen zeigte sich unter den beteiligten Kirchenvorständen eine erfreuliche Einigkeit darüber, dass es angesichts knapper personeller Ressourcen sinnvoll erscheint, neue Wege der regionalen Zusammenarbeit zu gehen, von denen alle profitieren können, ohne die



Selbstständigkeit der Kirchengemeinden anzutasten. Die Stellungnahme auf den Seiten 8-10 ist im Wesentlichen das Ergebnis einer gemeinsamen Sitzung. Darin stellen sich die beteiligten Kirchenvorstände den auf Kirchenkreisebene angestellten Überlegungen zu einer weiteren Reduzierung der Pfarrstellen in unserer Region (im Planungszeitraum ab 2023) entgegen.

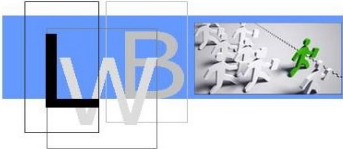
Seit Februar fanden regelmäßig Gottesdienste im verbundenen Pfarramt Hankensbüttel / Sprakensehl statt und darüber sind wir sehr froh. Das wurde in manchen Nachbargemeinden und -kirchenkreisen anders gehandhabt, aber wir denken, dass der Einsatz aller Beteiligten und ihr Mut

(ja, ein bisschen davon gehörte auch dazu) sich gelohnt haben. Konfirmationen konnten gefeiert werden, Trauungen fanden statt sowie Taufen in recht ansehnlicher Zahl. Auch die Sommerkirche wurde wieder gut angenommen und damit die von vielen Gemeindegliedern gewünschte Möglichkeit Gottesdienste draußen zu feiern. Ein Highlight im September war der Abschiedsgottesdienst von und für unsere Pastorin Monika Krösche. Zu gern hätte sie die gesamte Kirchengemeinde eingeladen, dazu alle Chöre, aber durch die Pandemie musste die Zahl der Teilnehmenden stark eingeschränkt werden.

Das Ludwig-Harms-Haus ist wieder an vielen Tagen belebt, Chöre pro-

## Lernwerkstatt Böhmer

Einzelunterricht alle Schulen – alle Klassen  
Mathematik, Deutsch, Englisch  
Isrit Böhmer Lerntherapeutin  
Johannesstr. 7, 29386 Hankensbüttel fon 05832 – 2658



## Ruhsitz Romantica GmbH

Alten- und Pflegeheim  
Am Kapellenberg 4, 29365 Bokel Tel. 0160 – 98 200 516

Wenn es zu Hause  
nicht mehr geht ...



rufen Sie uns an 0160 98 200 516  
Ansprechpartner Frau Winkelmann

Schulze & Koch  
Gesunde Schuhe

... lächelnd laufen!

Wir sind Ihr Partner bei Fußproblemen!

Celler Straße 1 • 29386 Hankensbüttel  
Telefon 05832/1704  
schuhtechnik.schulze@t-online.de



Dekoration & Feinkost  
Wittinger Straße 13  
29386 Hankensbüttel  
0 5 83 2- 9 70 60 64





bracht. In Kürze werden wir Genaueres darüber berichten. Das Kirchenamt in Gifhorn leistet immer wieder wichtige Unterstützung, wenn es darum geht den Überblick zu behalten über

ben, endlich können die Seniorennachmittage wieder stattfinden. Anderes fehlt noch, ist aufgrund von Einschränkungen noch nicht möglich, z.B. das Kirchenkaffee und andere Möglichkeiten der Begegnung. Wie gern würden wir endlich ein Gemeindefest feiern oder zu einer Gemeindeversammlung einladen.

Unsere monatlichen Sitzungen wurden unter Einhaltung der Regeln in Präsenz durchgeführt. Es waren weitreichende Entscheidungen zu treffen, zahlreiche Vorhaben galt es zu begleiten und das geschah in unserem Gremium meist in großer Einmütigkeit. So konnte der Krabbelraum umgestaltet werden, die Küchenplanung nahm langsam Gestalt an, der Verkauf des Pfarrhauses und der Pfarscheune in Isenhagen wurde auf den Weg ge-

all die unterschiedlichen Bereiche, für die Kirchenvorstände verantwortlich sind.

Eine Frage, die uns zurzeit umtreibt, lautet: Wie können wir in diesem Jahr die Advents- und Weihnachtsgottesdienste feiern? Was ist machbar? Was können wir verantworten? Wie können wir dazu beitragen, dass die Weihnachtsbotschaft möglichst viele Menschen erreicht? Doch bei allen Unwägbarkeiten, bei allen Entscheidungen, die zu treffen sind, bleiben wir zuversichtlich. Wir zählen darauf, dass wir auch in Zukunft vertrauensvoll zusammenarbeiten werden und wir verlassen uns auf den Beistand Gottes.

*Marion Buchholz  
für den Kirchenvorstand*



## Abschied

Am Sonntag, den 26. September wurde Pastorin Monika Krösche im Rahmen eines Gottesdienstes unter Anwesenheit von Superintendent Christian Bernd und den Pastoren Dr. Heinrich Springhorn und Jörn Kremeike aus dem aktiven Dienst entpflichtet und in den Ruhestand entlassen. Der Kirchenvorstand sowie viele andere Persönlichkeiten aus der kirchlichen und auch der politischen Gemeinde sprachen ihr Dank und Anerkennung aus.



Fotos (6): W. Thielert





Wir danken herzlich allen Spenderinnen und Spendern, die im letzten Jahr „Brot für die Welt“ unterstützt haben. Das Aufkommen an Kollekten, Spenden und Direktspenden aus dem **Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen** lag laut Auskunft von Brot für die Welt Hannovers bei insgesamt: **€ 101.237,29**. Herzlichen Dank!

„Wir freuen uns und sind dankbar für das große Vertrauen, das Spenderinnen und Spender Brot für die Welt auch in der Corona-Pandemie geschenkt haben. Immer wieder haben wir erfahren, wie wichtig es ihnen war, die Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika in der Pandemie nicht allein zu lassen“, sagt Denise Irmscher, Referentin Brot für die Welt in den Evangelisch-lutherischen Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippe. „Gerade 2020, in dem Jahr, in dem zahlreiche Gottesdienste nur virtuell stattfinden konnten, haben viele Menschen mehr gespendet und so ein starkes Zeichen der Solidarität gesetzt.“

Als weltweit tätiges Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland ist „Brot für die Welt“ in mehr als 90 Ländern rund um den Globus aktiv. Gemeinsam mit lokalen Partnern wird armen und ausgegrenzten Menschen geholfen, ihre Lebenssituation aus eigener Kraft zu verbessern.

Auch in diesem Jahr bleibt „Brot für die Welt“ auf Ihre Hilfe angewiesen, um selbst helfen zu können. So wie bei den Menschen in Russland.

Während sich weltweit immer weniger

Menschen mit HIV infizieren, breitet sich das Virus in der Russischen

Föderation weiterhin ungebremst aus. So ist die jährliche Zuwachsrate mit 13 Prozent die weltweit höchste.

Jekaterinburg (etwa 1.000 km von unserer Partnerstadt Togliatti entfernt) gilt als die HIV-Hauptstadt Russlands. Jeder 50. ist hier mit dem unheilbaren Virus infiziert – und das sind nur die registrierten Fälle.

Zusätzlich zu ihrem Leid werden die Betroffenen ausgegrenzt und geächtet. Leidtragende sind besonders Frauen und Kinder, die meist unterhalb des Existenzminimums leben und denen medizinische Versorgung und soziale Unterstützung fehlen.

In Jekaterinburg und drei weiteren Städten der Region Swerdlowsk setzt sich die Organisation Nowoje Wremja für den Schutz der Gesundheit und der Rechte von Menschen mit HIV und Aids ein. Ihr besonderes Augenmerk liegt dabei auf Frauen und Kindern.

Für sie unterhält die Organisation Unterstützungszentren. Hier erhalten Betroffene medizinische, psychologische und juristische Beratung. Kinder werden gefördert und lernen, mit ihrer Krankheit umzugehen. In der aktuellen Projektphase profitieren rund 300 Frauen und 150 Kinder von der Arbeit der Organisation.

„Wir unterstützen jene Frauen und Kinder, bei denen der Zug eigentlich schon abgefahren ist“, erklärt Marina

# Brot für die Welt



Chalidowa, Gründerin und Direktorin der Organisation Nowoje Wremja. „Sie haben sich schon infiziert. Aber das sind genau jene, die unsere Unterstützung am dringendsten brauchen. Sie sind stigmatisiert und mit vielen Problemen konfrontiert.“

„Brot für die Welt“ hilft und setzt Hilfe um: nachhaltig und im wahrsten Sinne grenzübergreifend. Wir freuen uns über Ihre Spende auf das Konto

des Kirchenamtes in Gifhorn: Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg BIC: NO-LADE21GFW; IBAN: DE88 2695 1311 0011 0000 49 Stichwort: Brot für die Welt.

Auch Direktspenden auf das Konto der Bank für Kirche und Diakonie (IBAN: DE10100610060500500500; BIC: GENODED1KDB) oder Online-spenden (<https://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden/>) sind möglich.



oben: direkt zur Online-Spende

rechts: Hilfe für Kolja und Schwester Kristina durch eine Sonderpädagogin

unten: Medizin für Kolja

Fotos: Frank Schultze



# Brot für die Welt



## Cochabamba

### Hilfe für Bolivien e.V.

Der Verein „Cochabamba – Hilfe für Bolivien e.V.“ unterstützt zwei Projekte: eine Gruppe von Frauen, die im Hospital Viedma krebserkrankte Kinder betreuen und sich um deren medizinische Versorgung kümmern und unser Hauptprojekt die Kindertagesstätte „COMPARTIR“.



Foto: M. Dörr

Dort werden mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche von qualifizierten Erzieherinnen nach ihren Möglichkeiten gefördert. Da solche Einrichtungen in Bolivien nicht vom Staat unterstützt werden, müssen die Familien das Geld für die Betreuung ihrer Kinder selbst aufbringen, was nur in seltenen Fällen möglich wäre. Ohne die Unterstützung durch unseren Verein könnte die Kindertagesstätte also ihre Arbeit nicht fortsetzen.

Nachdem im vergangenen Jahr die Betreuung der Kinder und ihrer Familien überwiegend nur per WhatsApp

laufen konnte, ist nun ein eingeschränkter Betrieb vor Ort wieder möglich, auch weil alle Mitarbeiter inzwischen geimpft sind. Dazu schreibt die Leiterin Elke Berodt:

*„Es wurden zwei Gruppen mit einer maximalen Kapazität von jeweils 6 Schülern eingerichtet. In der 1. Gruppe werden derzeit 5 Jugendliche mit mittleren bis schweren Mehrfachbehinderungen betreut, in der 2. Gruppe sind drei Kinder mit Autismus sowie ein Junge im Rollstuhl und eine Jugendliche, beide mit Zerebralparese, untergebracht*

*In beiden Gruppen werden Aktivitäten durchgeführt, die auf die Förderung der verschiedenen Entwicklungsbereiche abzielen: Feinmotorik, persönliche Autonomie, Sinneswahrnehmung, Sozialisation, kognitive Fähigkeiten, Kommunikation, usw.“*

**Seit der Corona Krise sind dem Verein viele Möglichkeiten zum Spenden sammeln weggebrochen.**

**Damit wir aber auch weiterhin diese wichtige Arbeit unterstützen können, sind wir auf Spenden angewiesen.**

Sie können einen Beitrag dazu leisten auf folgendes Konto:

Cochabamba Hilfe für Bolivien e.V.  
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg

IBAN:  
DE02 2695 1311 0016 3094 37

Margarete Dörr





## Die Sache mit dem Kommen

Andacht zur Jahreslosung 2022 von Dr. Stephan Schaede

Schön wär's! Wenn der geistliche Groschen dieser Tage in diese Richtung fallen müsste. Ja, Du, Ihr könnt kommen. Alle sind willkommen. Niemand wird abgewiesen. Nur, mit dem Kommen ist das so eine Sache. Viele Leute sind recht zaghaft damit geworden. Die Kirchen laufen nicht über. Wegen der elend langen Corona-Fahrt dürfen sie das nicht einmal an Heilig Abend tun. Gemein. Dass in der Kirche niemand abgewiesen wird, diese Neuigkeit braucht die Welt nicht. Sie hat wahrscheinlich auch nicht den Eindruck, dass die Gefahr der Abweisung durch die Kirche bestünde.

Der Welt ist blöderweise kaum danach zumute zu kommen. Müsste an den Kirchentüren nicht eher stehen: „Lauf nicht davon, lauf Gott nicht davon!“? Diese Rolle der flehentlichen Bittstellerin ist eigentlich unerträglich. Es ist schwer zu verstehen, weshalb das so ist. Warum zieht der Ruf aus dem Johannesevangelium hierzulande nicht die Mengen an? Damals bei Johannes haben diese Worte 5000 Menschen auf einen Schlag elektrisiert. Jesus will die, die kommen, nicht abweisen. Auch heute. Aber vielleicht, so hat im vorigen Jahr ein mutiger Theologe gemeint, weist Gott seine Kirche ab, ist amts müde mit ihr, gibt sie in dieser Gestalt auf. Da, so denkt Gott, gehen



die meisten nicht mehr hin, die zu mir kommen wollen. Jesus ist woanders unterwegs.

Das ist klug kombiniert. Schmalere werdende Kirchen könnten für einen Gott

sprechen, der sich abgewandt hat. – Aber ich sage: Nein, auf keinen Fall! Dafür habe ich immer und immer wieder erlebt, wie Menschen in unserer Kirche verinnerlichen, was im Johannesevangelium geschrieben steht: Sich im Namen des Jesus von Nazareth versammeln, das von ihm gesegnete Leben feiern, sich in seinem Namen für andere einsetzen, geniale Ideen haben, Dinge erproben...

So gibt mir die Jahreslosung eine Übung auf, die es in sich hat: Einer Gott und der Kirche gegenüber haarsträubend abweisenden, weil desinteressierten Welt, in die Parade fahren. Und ihr an Herz und Verstand bringen, dass Gott sie selbst dann nicht abweist. Es lohnt sich auch für sie sich aufzumachen. Und endlich zu kommen.



**Dr. Stephan Schaede**

Regionalbischof  
für den Sprengel  
Lüneburg

*Stephan Schaede*



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall.

Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:

«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



## Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier

Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten.

Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



## Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Änderungen vorbehalten!

**Aufgrund der aktuellen Situation können sich diese Termine jederzeit ändern oder ausfallen.**

<b>MO</b>	Pankratius-Chor	20.00 LHH
<b>DI</b>	Gebetstreff	8.30 LKG
<b>MI</b>	Seniorenachmittag ( <b>08.12. und 12.01.</b> )	15.00 LHH
	Jungbläser Posaunenchor Hankensbüttel	18.00 LHH
	FrauenGesprächskreis ( <b>10.12. und 28.01.</b> )	19.00 LHH
	Bibelgesprächskreis	19.00 LKG
	Posaunenchor Hankensbüttel	19.30 LHH
<b>DO</b>	Die OASE – <i>Einkehr u. Besinnung im Alltag</i> – (Hinweis: Die Andachten im Seniorenzentrum an der Mühle, Mühlenstr. 5 entfallen!)	10.00 - 10.30 LHH.
	Jungbläser der Gemeinschaft	18.00 LKG
	Blockflötenkreis	18.45 LHH
	Bläserkreis der Gemeinschaft	19.00 LKG
	Al-Anon - <i>Angehörige von Alkoholkranken</i>	19.30 LHH
	Posaunenchor Ling-Langwedel	19.30 SPH
	„Donnerstag in der Hütte“ (einmal monatlich)	20.00 LKG
	Kreiskantorei	20.00 LHH
<b>FR</b>	Krabbelgruppe	09.00 - 11.00 LHH
<b>SA</b>	Pfadfindergruppe	10.00 - 11.30 PFHI
	Teeny-Kreis der Gemeinschaft (in der Hütte)	18.00 LKG

<b>LHH</b>	Ludwig-Harms-Haus (Karl-Söhle-Weg 2/bei der St. Pankratius-Kirche)		
<b>St.-P.</b>	St. Pankratius-Kirche		
<b>PFHI</b>	Pfadfinderhaus Isenhagen	<b>SPH</b>	Sportheim Langwedel
<b>LKG</b>	Hütte oder Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Am Fillerberg 10a		

**Die Planschmiede **2KS****  
Architekten + Ingenieure

Architektenleistungen | Neubau, An-/Umbau | Sanierung  
Gebäudeerfassung | Energieberatung | Fachplanungen

Fon: +49 (0) 58 32 - 9 77 88 0    [www.dieplanschmiede.com](http://www.dieplanschmiede.com)

Grabmale  
**DIETER BARTELS**

Steinmetzmeister  
Friedhofsweg 5 · 29386 Hankensbüttel  
Telefon (0 58 32) 17 96  
Telefax (0 58 32) 67 09

Seit über 100 Jahren Natursteinarbeiten.  
Marmor und Granit.

## *Die Tür zum Leben*

Der Jude Jesus aus Nazareth hat uns gezeigt,  
wie die Gedanken seines himmlischen Vaters sind.  
Niemand wird abgewiesen. Jeder darf kommen  
und empfangen aus seiner Fülle, Stärke und Freude.  
Herr, ich freue mich, dass Du auch zu mir kommst.  
Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Reinhard Ellsel



**Jahreslosung 2022**

Jesus Christus spricht:  
*Wer zu mir kommt, den werde  
ich nicht abweisen.*

Johannes 6,37